



Sprechapraxie

Prävalenz

Etwa 40% aller Personen mit einer Aphasie nach Schlaganfall haben eine Sprechapraxie. (Ziegler et al., 2020)

Definition

Bei einer Sprechapraxie handelt es sich um eine Störung der **Sprechmotorik**. Betroffen sind dabei die Planung und Programmierung von räumlichen und zeitlichen Bewegungsinformationen zur Ausführung der **Sprechbewegungen**. Die phonologische Repräsentation einer Silbe bzw. eines Wortes, die man auch artikulatorische Gesten, nennt, kann dann nicht mehr korrekt in einen motorischen Befehl umgesetzt werden. (Duffy et al., 2014; Ziegler et al., 2020)

Symptome

Die Symptome äußern sich bei einer Sprechapraxie auf drei "Ebenen":

- a) im Bereich der **Artikulation** kann es zu phonetischen Entstellungen (Beispiel einspielen) oder phonematischen Paraphasien kommen (Beispiel einspielen)
- b) Auffälligkeiten im **Sprechverhalten** zeigen sich in artikulatorischem Suchverhalten oder in einer sicht- und hörbaren Sprechanstrengung
- c) Außerdem können sich **prosodische Einschränkungen** ergeben. Diese äußern sich unter anderem in einem gestörten Redefluss, sodass beispielsweise ein skandierendes, d.h. silbisches Sprechen bemerkbar ist

Die auftretenden Fehler können sehr variabel sein, so dass auch "Inseln flüssiger, störungsfreier Sprache" beobachten werden können.

Ursachen

Sprechapraxien lassen sich häufig auf zerebrovaskuläre Erkrankungen im Versorgungsgebiet der linken mittleren Hirnarterie zurückführen. Selten kommt es auch nach einem Schädel-Hirn-Trauma, Hirntumoren oder entzündlichen Prozessen zu einer Sprechapraxie. Darüber hinaus können Sprechapraxien auch im Rahmen degenerativer Erkrankungen, wie etwa der primär progressiven Aphasie (PPA), auftreten.

Differentialdiagnose

Differentialdiagnostisch ist eine Sprechapraxie insbesondere von der Dysarthrie, einer weiteren Sprechstörung abzugrenzen, bei der die Ausführung von Sprechbewegungen beeinträchtigt ist. Sprechapraxien sind auch von Aphasien, also reinen Sprachstörungen/sprachsystematischen Störungen zu differenzieren.

"Reine Sprechapraxien" sind jedoch selten. Sprechapraxien treten häufig komorbid mit einer Aphasie oder Dysarthrie auf.

Literaturverzeichnis

- Duffy, J. R., Strand, E. A. & Josephs, K. A. (2014). Motor Speech Disorders Associated with Primary Progressive Aphasia. *Aphasiology*, 28(8-9), 1004-1017. <https://doi.org/10.1080/02687038.2013.869307>
- Ziegler, W., Aichert, I. & Staiger, A. (2020). *Sprechapraxie: Grundlagen - Diagnostik - Therapie* (1. Aufl. 2020). *Praxiswissen Logopädie*. Springer Berlin Heidelberg. <http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-epflicht-1642611>

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind – sofern nicht anders angegeben – lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](#). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: "*Clinical Skills Lab Language Communication Interaction. Handout Sprechapraxie*" von *Quinting, J., Jonas, K. Stenneken, P.* , Lizenz: [CC BY-SA 4.0](#).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Das Werk ist online verfügbar unter:

https://www.edulabs.uni-koeln.de/goto_iliasedulabs_crs_2010.html

